

CQ -W

4 /2007



Vereinsorgan
USKA-Sektion Winterthur



CLUBADRESSE: Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA) Sektion Winterthur,
Postfach, 8401 Winterthur

HB9W Sektionsstation
HB9W 70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)
HB9W RMNC-Node Brütten
User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)
HB9W-1 Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)
HB9W-6 Wetterstation Winterthur-Deutweg
HB9W-8 / HB9W-2 DX-Cluster Gerlisberg
HB9W-9 RMNC-Node Gerlisberg
HB9W-10 10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg
HB9W-11 TCP/IP-Node Winterthur
Ortsfrequenz 51.490 / 145.350 MHz
Internet **Homepage** <http://www.hb9w.ch>, **e-mail** info@hb9w.ch, Webmaster: HB9ZIC
Konto HB9W PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur
Konto WAMPAC PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur
Vereinslokal Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wülflingen, Tel. 052 222 19 77
Hock jeden Mittwoch ab 20.15h, Monatsstamm am 1. Mittwoch des Monats 20.15h

| | | | |
|---------------------------------------|---------------|--|--|
| Präsident | HB9AHD | Hans Wehrli Taggenbergstrasse 55a 8408 Winterthur | Tel. 052 / 222 40 48 hb9ahd@uska.ch |
| Kassier | HB9BHW | Hansruedi Bürki Chelleracherstr. 2 8308 Illnau | Tel. 052 / 346 19 13 hb9bhw@bluewin.ch |
| Aktuar | HB9BHL | Fritz Hohermuth Bänkliholweg 13 8335 Hittnau | Tel. 044 995 17 71 f.hohermuth@cablenetswiss.ch |
| QSL-Manager | HB9DKZ | Hansjürg Vögeli Wallisellerstrasse 162 8152 Glattbrugg | Tel. 044 / 810 33 20 voegelij@hotmail.com |
| Technischer Leiter + Redaktor CQ-W | HB9BGN | Albert Müller Untere Kirchgasse 1 8400 Winterthur | Tel. 052 / 347 15 15 hb9bgn@uska.ch |
| Packet-TM + Sysop HB9W | HB9JNX | Thomas Sailer Weinbergstrasse 76 8408 Winterthur | Tel. 052 / 222 32 81 hb9jnx@uska.ch |
| Materialverwalter + Versand CQ-W | HB9JNJ | Alex Weidemann Unterer Deutweg 25 8400 Winterthur | Tel. 052 / 233 63 35 hb9jnj@uska.ch |
| Cluster-Sysop | HB9LBC | Christoph Isler Klotenerstrasse 14 8303 Bassersdorf | Tel. P: 044 / 888 77 40 Tel. G: 076 / 777 87 44 hb9lbc@uska.ch |
| Webmaster | HB9ZIC | Daniel Brunner Wisentalstrasse 10 8185 Winkel-Rüti | Tel. P: 079 423 27 28 hb9zic@uska.ch |

TERMINKALENDER 2007/8

| Wann | Was | Wo | Zeit | Zuständig |
|-------------|---|----------------|-------|-----------|
| 7.11.07 | Kegelplausch | Zentrum Töss | 20.15 | HB9BHW |
| 5.12.07 | Monatsstamm - Klaushöck - Bespr. Antrag HB9CNM z.Hd. USKA DV - Besprechung HB2008W | Rest Tössrain | 20.15 | Vorstand |
| 9.1.08 | Monatsstamm (2. Mittwoch) - Besprechung Jahresprogramm - Wahl der Delegierten USKA DV - kleiner Flohmarkt | Rest Tössrain | 20.15 | Vorstand |
| 6.2.08 | Monatsstamm - Traktanden USKA DV - WK erste Hilfe mit HB3YGV | Rest. Tössrain | 20.15 | Vorstand |
| 1./2.3.08 | UKW Contest | | | |
| 5.3.08 | Generalversammlung | Rest. Tössrain | 20.15 | Vorstand |
| 2.4.08 | Monatsstamm - Referat HB9BHW über SOTA - Planung H26 Contest | Rest Tössrain | 20.15 | Vorstand |
| 26./27.4.08 | H26 Contest | | | |
| 7.5.08 | Monatsstamm - Referat SDXF 10-Jahr Jubiläum | Rest. Tössrain | 20.15 | Vorstand |
| 7./8.6.08 | Fieldday Contest | | | |

Inhalt

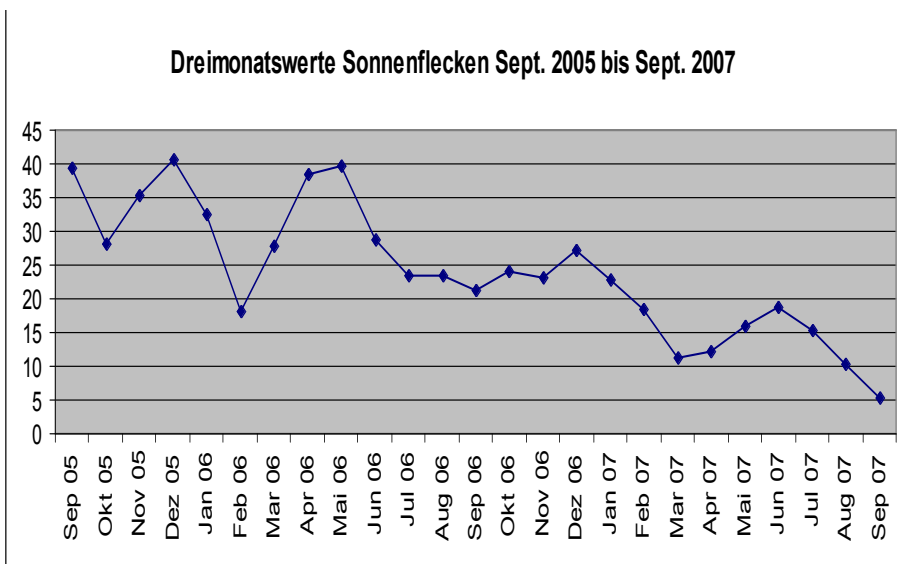
| | | |
|-------------------|---|---|
| Editorial | Nochmals Sonnenflecken | 2 |
| Aktuell | Antrag HB9CNM z. Hd. USKA DV | 3 |
| | Kegelplausch am Novemberstamm | 3 |
| | GV am Märzstamm | 3 |
| Protokolle | Septemberstamm | 4 |
| | Oktoberstamm | 6 |
| News | Bericht aus Thailand | 9 |
| | WRC07 in Genf | 7 |
| | Neuer Rekord mit 5 Ghz WLAN | 8 |
| | Nato Report über PLC | 9 |
| | Verbotene Radarwarngeräte auf GPS Basis | 9 |
| | HB2008W | 9 |

Titelbild: Der neue TS2000 hat sich im ersten Jahr bewährt (Foto: HB9RWL)

Editorial

Nochmals Sonnenflecken

Im Editorial des letzten CQ-W schrieb ich vor drei Monaten, dass wir das Sonnenfleckenminimum bereits im vergangenen März überschritten haben könnten. Die im zweiten Quartal ansteigenden Dreimonatsdurchschnitte erweckten den Anschein, dass das Minimum bereits im März 2007 erreicht wurde. Der erhoffte Anstieg des Ende August ermittelten Wertes trat nicht ein. Ganz im Gegenteil: Der Dreimonatswert für Juli sank auf 15.4. Im August lag er mit 10.2 unter dem Märzminimum (11.2), und der September war mit 5.4 der bis jetzt tiefste Dreimonatswert dieses Solarzyklus. Ich bin gespannt auf die weitere Entwicklung und werde darüber berichten.



Die durchschnittliche Sonnenfleckenanzahl der letzten Oktoberwoche war leicht auszurechnen: 0. Während der ganzen Woche gab es keine Sonnenflecken und der Solarflux blieb bei 67 bis 68. Ueberraschungen brachte der CQWW Contest auf dem 15m und dem 10m-Band. Trotz Ausbleiben von Sonnenflecken herrschte auf beiden Bändern reger Betrieb, was einmal mehr zeigt, dass es nicht allein an den Sonnenflecken und am Solarflux liegt: Die Aktivität eines weltweiten Contests bringt es an den Tag, dass die Bänder eigentlich offen sind. KC1XX schaffte 150 Länder im Contest, bei N3RD waren es 139 - alle im 15m-Band und alle OHNE Sonnenflecken. Allerdings hat N3RD drei gestockte 5-Element Yagis und wie es antennenmässig bei KC1XX aussieht, kann man auf <http://www.kc1xx.com> eindrücklich sehen.

HB9BGN

Aktuell

Antrag HB9CNM am Dezemberstamm

Wir behandeln den Antrag von Hans Schümperlin, HB9CNM zu Händen der USKA-Delegiertenversammlung (s. Protokoll Oktoberstamm)

Der Antrag lautet:

Die USKA soll die Bemühungen und das Vorgehen betreffend Notfunk auf Amateurfunkfrequenzen schweizweit koordinieren und möglichst einheitliche Bedingungen und Vorgehensweisen erarbeiten. Dies betrifft sowohl phonetische als auch digitale und schriftliche Übermittlungsarten.

Gleichzeitig sollten die Bedingungen für einen echten Notfall definiert werden.

Begründung:

In vielen Kantonen wird am Projekt Notfunk gearbeitet. Teilweise sind bereits fertige und auch gute Konzepte vorhanden. Es macht jedoch wenig Sinn, dass ein Amateur in den Ferien in einem Krisenfall alles falsch macht, weil in diesem Kanton vollkommen andere Vorgehensweisen vereinbart wurden. Zudem sind unsere Signale über die Kantonsgrenzen hinaus empfangbar. Trotz Föderalismus sollten die Ziele und das Vorgehen für alle verständlich und nachvollziehbar sein.

Auch muss der Begriff Notfunk genauer definiert werden. Nicht jeder Autounfall vor der eigenen Wohnung berechtigt einen Amateur, die Konzessionsvorschriften zu verletzen.

Kegelplausch am Novemberstamm

Am Mittwoch, 5. November findet der traditionelle Kegelplausch statt und zwar wie immer in der Kegelbahn im **UG des Rest. Zentrum Töss**.

Ein Hinweis für nicht Eingeweihte: Die Kegelbahn erreicht man ausschliesslich mit dem Lift vom Restaurant (1. Stock) her. Man muss sich dort vom Personal den Lift ins UG freischalten lassen.

Seit Jahren ist unser Mitglied Carlo Ortelli, IW4BCI aus Faenza mit Begeisterung dabei - hoffentlich auch dieses Jahr. Jedesmal sind auch Mitglieder dabei, welche nicht bei der Kegelmeisterschaft mitmachen wollen: Die Teilnahme ist nicht obligatorisch, man kann sich auch einfach mit den Kollegen unterhalten und sein Bierchen oder seinen Kaffee trinken. Der Sieger wird jedesmal mit einem Preis belohnt, und auf einem improvisierten Podest gibt es ein Siegerfoto der ersten drei für das nächste CQ-W.

GV am Märzstamm: Traktandenliste im nächsten CQ-W Anfang Februar

HB9O Termine 2008

Der Betrieb der Amateurfunkstation HB9O ist wegen Umbauten im Verkehrshaus vorläufig eingestellt.

Protokolle

Protokoll Monatsstamm vom 5. September 2007

Anwesend: HB9SQU, BDG, MX, RWL, DXV, BNV, BUB, CJB, DHK, CDC, MVK, LBC, JNX, CNM, WNM, BZG, MTN, CET, SJE, CNR, BGN, ARA, DKZ, AHD, ZIC, BHW, HB3YGV, HE9ZIZ

Entschuldigt: HB9JNJ, HB9BHL (Ferien)

Traktanden:

1. 20.20 Begrüssung durch den Präsidenten Hans Wehrli, HB9AHD. Er kann ein neues Mitglied begrüssen: Léon Audergon, HB9TXV, Gigahertz-Experte + KW

2. Informationen: 22. September 2007 USKA-Treffen und Sektionspräsidentenkonferenz, unser Präsident Hans Wehrli, HB9AHD nimmt teil.

Euro 2008 Sondercall

Jugendförderung

Neues Konzept old man

Ehrenmitglieder Diskussion

3. Information, Gründung PR-Kommission der USKA. Anzahl Mitglieder der Komm. ? 11 (zu viel) Präsi der USKA? - Vorschläge!

4. HB9CET, Bandwacht, Mitglieder gesucht, Tips zum Mithören, Bänder abhören wie ein SWL. Aufruf an die Mitglieder zur Mithilfe. Bandwacht ist n i c h t Bandpolizei!!!

5. JOTA

6. Ferien-Pass oder Spass, Nachwuchsförderung. Sekt. Thun ist Vorreiter für Schüler 1. Kl. Primarschule. Diskussion ev. möglich für HB9W? - WNM Klösterli Cub, Horst Samariter, LBC würde es begrüssen, SQU mitmachen LBC, SQU, CDC, BHW, CNM, YGV. Wird weiter verfolgt.

7. Peter Urweider, HB9SQU teilt mit, dass die Statuten durch die USKA genehmigt wurden. Applaus

8. Verschiedenes: Die Statuten sind auf unserer Homepage abrufbar, wer sie als Hardcopy will, soll sich beim Vorstand melden.

9. Referat von Axel Häseli, HB9SQU: Digitaler Sprechfunk. Reto, HB9WOF (D-star Icom User) in Winterthur über Axel, jedoch nicht Mitglied bei HB9W - Praxis-Testlauf und Vorführung der Geräte. Der Präsident verdankt den Vortrag, Applaus!

10. Spontanvortrag von Edi Bosshard, HB9MTN über eine Eigenbau Magnetloop aus einer Fahrradfelge für die Bänder 20, 17, 15 und 10m . Die folgenden Bilder (HB9MTN)



zeigen die von Edi gebaute Antenne mit FT-817 und Details der Abstimmvorrichtung.



Mit dem Drehko wird auf die verschiedenen Bänder abgestimmt

Durch Verdrehen des Loops kann das SWR auf 1:1,0 eingestellt werden.



Das letzte Bild zeigt den Einsatz als CQ-W 4/2007



HB9MTN/mm.
So kam mit dem FT-817 am 15.7.07 um 1607utc das erste QSO mit DH3RB/p auf der Insel Sylt zustande.
(14,260MHz, Signalrapporte 59 / 54).

11. Den
Jackpot von

Fr. 160.- hätte Peter Wehrli, HB9BGP gewonnen.

12. Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.45 h und wünscht gute Heimkehr.

26.4.07/DKZ (i.V.)

Protokoll Monatsstamm vom 03. Oktober 2007

Anwesend: HB9BHL, AHD, CNM, MVK, RWL, HTN, PZM, ZK, DFM, DDS, MX, JW, BHW, LBC, JNJ, BGP, SQU, DKZ, BNV, SJE, CJB, IRF, ARA, TXV, WNM, HB3YGV, YFG

Entschuldigt: HB9CET und HE9ZIZ

Um 20:15 Begrüssung durch den Präsidenten Hans Wehrli, HB9AHD

Themen:

- UHF Kontest
- Hamfest 2007 in Hünenberg
- Präsidentenkonferenz
- Notfunk
- Anträge an USKA-DV bis 31.10.2007 an den Vorstand
- Vortrag von HB9AHD betr. Sicherheit im WLAN
- Kegelabend vom 7.11.2007
- Verschiedenes
- Jackpot

UHF Kontest

Am Wochenende vom 6./7. Okt. 07 findet der UHF-Kontest statt. Mangels Interesse muss dieser aus dem Programm gestrichen werden.

Hamfest

Wie unser Präsi berichtet, war das von der Sektion Zug organisierte Hamfest ein voller Erfolg. Nebst einer Ausstellung wurden interessante Vorträge angeboten. An einem gut eingerichteten Messplatz konnte man seine Geräte testen lassen. Gleichzeitig fand die alljährliche Konferenz der Sektionspräsidenten statt.

Präsidentenkonferenz

Wichtigstes Thema war die Umgestaltung des "old man". HB9MQM mochte mit einer starken Präsentation zu überzeugen, dass dem "old man" eine Verjüngung gut tut, wenn man damit Newcomer und YLs ansprechen will. Die neue Zeitschrift soll "HB-Radio" heissen. Das ist neutral und gilt für alle Landessprachen. Ausserdem kann mit dieser Überschrift eine Beziehung zum Amateurfunk hergestellt werden. Ein ausführlicher Bericht wird im nächsten "old man" erscheinen.

Die zweite wichtige Änderung wird die Homepage der USKA sein. Um die Infos aktueller an den Mann/Frau bringen zu können, wird die HP mit der Software Typo3 neu gestaltet.

Für die Euro 08: wird es 26 Sonderrufzeichen geben die von interessierten Sektionen benutzt werden können. Für Winterthur z.B. "HB2008W". Die Aktivität erstreckt sich auf die Zeit vom 15. Mai bis 31. Juli 2008.

Notfunk

Vorreiter für ein neues Notfunk-Konzept ist HB9RF (Zug). Die Sektion hat bereits eine Organisation aufgebaut und wird diese am 9.10.07 dem USKA-Vorstand vorstellen. Es wird angestrebt, dass die USKA die Koordination gesamtschweizerisch übernehmen soll. Weitere Sektionen haben schon ähnliche Konzepte ausgearbeitet.

Für die OG-Winterthur ist Hansruedi Bürki, HB9BHW, der Ansprechpartner. Er wird die Szene beobachten.

Antrag an die USKA-DV

Hans Schümperlin, HB9CNM möchte, dass die OG bei der USKA einbringt, dass nicht jede Sektion ein eigenes Züglein fährt sondern dass man koordiniert vorgeht. Auch soll darauf hingewiesen werden, dass die digitalen Betriebsarten nicht vergessen werden.

WLAN Referat

Hans Wehrli, HB9AHD, führt uns in seinem Kurzreferat in die Probleme des WLAN (Wireless-LAN) ein und zeigt, wie eine gewisse Sicherheit erreicht werden kann. Dazu hat er auch etwas an Hardware mitgebracht. Der Standard ist heute WLAN 802.11bg, wobei das "g" Protokoll am meisten verwendet wird. Das WLAN funktioniert auf der QRG um 2.4 GHz. Es sind verschiedene Kanäle vorhanden, damit sich die Nachbarn nicht stören. Wie Axel Häseli, HB9SJE bemerkt sind aber tatsächlich nur 2 Kanäle brauchbar, der unterste und der oberste. Zu bemerken ist noch, dass die Mikrowellengeräte auf der QRG 2.445 GHz arbeiten. Wenn also das Notebook wieder einmal nicht funktioniert, könnte es sein, dass die Mikrowelle mit dem Mittagessen beschäftigt ist.

Kegelabend

CQ-W 4/2007

Am 7. Nov. 07 findet wiederum der Kegelabend im Zentrum Töss statt.

Verschiedenes

Marco Bonaconsa, HB9BGG schickt Grüsse aus Samos und freut sich über Kontakte um 19:30 HBT auf 14.260

Auch Peter Jost, HB9CET ist von Spanien aus QRV auf 14.317 um 19:30 HBT.

Gerald Pfaff, HB9IRF macht auf die QRP-Party vom 20.10.07 in Küttigen aufmerksam. Gäste sind immer willkommen

HB9SQU orientiert die Versammlung, dass entgegen anderslautenden Aussagen auch LCD-Bildschirme bei langem Gebrauch "einbrennen" können.

Den Jackpot von Fr. 170.- hätte Marcel Hebi, HB9DVO gewonnen

Ende der Versammlung: 21.20

4.10.07/BHL

Ein gut besuchter Monatsstamm



News

Bericht aus Thailand (HB9DKZ)

Thailand's Intermediate and Advanced class radio amateurs are now permitted to operate on the so-called WARC bands (10-, 18- and 24-MHz) as well as in windows in the CW portion of the 80-metre (3.5-MHz) and 160-metre (1.8-MHz) bands on a permanent basis. The authorisation, granted in a new Act governing amateur radio in Thailand by the National Telecommunications Commission (NTC), follows years of lobbying by the Radio Amateur Society of Thailand (RAST). The details were published in the Royal Gazette on October 11, 2007, becoming effective the following day. Specifically, the increase in HF spectrum allocated to amateur radio in Thailand is from 1.800 to 1.825 MHz, 3.500 to 3.540 MHz, 10.100 to 10.150 MHz, 18.068 to 18.168 and 24.890 to 24.990 MHz and operators should respect the International Amateur Radio Union Region 3 bandplan.

The syllabus for the amateur radio examination has been revised and a new requirement for Intermediate class operators who are able to operate on HF frequencies is that they must be at least 15 years old. Morse code is retained as a requirement for the Intermediate class licence with the proficiency in sending and receiving being set at 8 WPM.

WRC07 in Genf (HB9RWL)

Mit einer feierlichen Eröffnungszeremonie begann die WRC-07 in Genf. Bis zum 16. November werden über 2700 Delegierte aus 191 Mitgliedstaaten über Funkverwaltungsfragen diskutieren. Im Vordergrund steht u.a. eine Neuordnung des Frequenzbereiches 4 bis 10 MHz, die auch den Amateurfunk betrifft.

Von den insgesamt 28 Agendapunkten sind drei Vorschläge amateurfunkrelevant: Ein weltweit einheitliches 40-m-Amateurfunkband von 7,0-7,3 MHz (dieser Vorschlag wird aber möglicherweise keine große Unterstützung finden), eine Amateurfunkzuweisung im Frequenzbereich 5260-5410 kHz auf sekundärer Basis, sowie eine weltweite Amateurfunkzuweisung auf Langwelle 135,7-137,8 kHz auf sekundärer Basis. Verschiedene Vertreter der IARU sind ebenfalls anwesend, haben aber nur Beobachterstatus. Der DARC wird die Konferenz mitverfolgen und Ergebnisse veröffentlichen, sobald sie bekannt werden.

Rekord: Mit 5-GHz-WLAN mehr als 300 Kilometer überbrückt

Italienische Funkamateure haben einen neuen Rekord im WLAN-Weitfunken aufgestellt: Sie überbrückten am 18.06.2007 mit 5-GHz-WLAN-Equipment eine Entfer-

nung von 304 Kilometern zwischen der Insel Sardinien und dem italienischen Festland. Die Funkamateure verwendeten handelsübliche WLAN-Karten des kalifornischen Herstellers Ubiquiti Networks mit einer Ausgangsleistung von 600 Milliwatt sowie Parabolantennen mit einem Gewinn von 35 dBi. Damit waren eigenen Angaben zufolge Übertragungsraten bis zu 5 Mbps (Megabit pro Sekunde) möglich.
Quelle: www.funkmagazin.de

Jubiläen

Finnland feiert heuer am 6. Dezember seine 90-jährige Unabhängigkeit. Aus diesem Grunde dürfen finnische Stationen vom 1. September bis zum 31. Dezember 2007 den Präfix OF anstelle von OH verwenden.

Am 4. Oktober 1957 (also vor 50 Jahren) schickte die damalige UDSSR den ersten Satelliten "**Sputnik**" in den Orbit. Aus diesem Anlass plant ein russisches Unternehmen, einen 40kg schweren Satelliten mit dem Namen "JUBILEJNY" mittels einer "ROKOT" Trägerrakete in einen Umlauf um die Erde zu bringen. An Bord des Satelliten befindet sich auch ein Sender, mit dessen Hilfe alle Funkamateure Informationen über Weltraumerforschung sowie die Leistung der russischen Weltraumfahrt empfangen können! Leider liegen bis dato keine Angaben über den Starttermin, Sendetermin usw. vor.

60 Jahre Syrischer Amateurfunkverband: Auch Syrien feiert ein Jubiläum! Heuer jährt sich das Gründungsjahr des Syrischen Amateurfunkverbandes zum sechzigsten Mal. Daher gibts auch hier ein Sonderpräfix: Vom 15. Oktober 2007 bis 15. Januar 2008 dürfen die dortigen Funkamateure das Präfix 7C60 führen.

75 Jahre ITU:

1932, also vor nunmehr 75 Jahren, fand in Madrid die erste Konferenz der Internationalen Telegraphen Union, dem Vorläufer der heutigen ITU, statt. Aus diesem Grunde dürfen die Funkamateure in Spanien in der Zeit vom 3. September 2007 bis 9. Dezember 2007 die folgenden Sonderpräfixe verwenden: AO statt EA , AN statt EB, AM statt EC.

NATO Report über Powerline/PLC bestätigt Argumente der Funkamateure

6. September 2007; Mike, OE3MZC, ergänzt von Fred, OE3BMA

Ein eben bekannt gewordener Bericht der NATO über die Auswirkungen von Powerline und xDSL auf den Kurzwellenfunk warnt vor einem generellen Anstieg der Störpegel durch den Betrieb von Telekommunikationsdiensten auf ungeschirmten Leitungen unter Verwendung von Kurzwellenfrequenzbereichen.

"Der Funkempfang und sensible Funkaufklärung werden durch die Verbreitung von PLC beeinträchtigt", folgert der Bericht. Der ca. 165 Seiten lange Bericht bestätigt die

Erfahrungen vieler Funkamateure in Linz und die veröffentlichten Messungen der Behörde in Österreich.

Gleichzeitig wird der Österreichische Versuchssenderverband ÖVSV, dessen Präsident Ing. M. Zwingl und der Amateurfunkdienst als ITU-Funkdienst namentlich im Report als Referenz genannt. Dies bestätigt die Qualität der Arbeit einiger Amateurfunkverbände in Normengremien im In- und Ausland.

Verbotene Radarwarngeräte auf GPS-Basis (HB9BHL)

Bern, 08.01.2007 - Immer mehr handelsübliche Modelle von GPS-Navigationsgeräten sind mit einem System ausgerüstet, welches die Automobilistinnen und Automobilisten mit grosser Präzision vor polizeilichen Geschwindigkeitskontrollstellen warnt. Verbinden sie ihr GPS mit einem Handy, sind die Eigentümer solcher Geräte sogar in der Lage, sich über die Zentrale eines entsprechenden Anbieters innert weniger Minuten gegenseitig vor temporären Polizeikontrollen zu warnen. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) macht Anbieter und Verkehrsteilnehmende darauf aufmerksam, dass solche Geräte den verbotenen Radarwarngeräten gleichgestellt und daher verboten sind.

GPS-Navigationsgeräte mit Radarwarnfunktion ermöglichen es den Fahrzeugführenden ungestraft zu schnell zu fahren. Nicht zuletzt Raser können davon profitieren: Für die Polizei wird die Erfassung der notorischen Schnellfahrer praktisch unmöglich.

Besonders stossend ist, dass gewisse Geräte in Verbindung mit einem Handy nicht nur vor Geschwindigkeitskontrollen warnen, sondern auch vor allgemeinen Polizeikontrollen auf der Strasse. Dadurch können sich beispielsweise flüchtende Straftäter der Verhaftung entziehen. Auch angetrunkene Automobilisten können Polizeikontrollen systematisch ausweichen. Statt kontrolliert und aus dem Verkehr gezogen zu werden, gefährden sie weiterhin die übrigen Verkehrsteilnehmenden.

GPS-Navigationsgeräte mit solchen Zusatzfunktionen dürfen gemäss Artikel 57b des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) weder in Verkehr gebracht oder erworben noch in Fahrzeuge eingebaut, darin mitgeführt, an Autos befestigt oder in irgendeiner Form verwendet werden. Unter Inverkehrbringen versteht das SVG folgende Tätigkeiten: Herstellen, Einführen, Anpreisen, Weitergeben, Verkaufen sowie jedes weitere Abgeben und Überlassen.

Die Polizei und Zollbehörden stellen solche Geräte und Vorrichtungen sicher und erstatten Anzeige. Die Gerichte verfügen Busse und lassen die Geräte einziehen und vernichten.

Art. 57b / Strassenverkehrsgesetz

1 Geräte und Vorrichtungen, welche die behördliche Kontrolle des Strassenverkehrs erschweren, stören oder unwirksam machen können (z.B. Radarwarngeräte), dürfen weder in Verkehr gebracht oder erworben noch in Fahrzeuge eingebaut, darin

mitgeführt, an ihnen befestigt oder in irgendeiner Form verwendet werden.

2 Als Inverkehrbringen gilt das Herstellen, das Einführen, das Anpreisen, das Weitergeben, das Verkaufen sowie das sonstige Abgeben und Überlassen.

3 Die Kontrollorgane stellen solche Geräte und Vorrichtungen sicher; der Richter verfügt die Einziehung und Vernichtung.

HB2008W

Winterthur: Stadtrat will an der Euro 2008 ein Fussballfest (Landbote)

Der Winterthurer Stadtrat will während der Euro 2008 ein grosses Fussballfest in unserer Stadt. Deshalb empfiehlt er den Stimmberechtigten, am 25. November zwei Kredite über insgesamt 915 000 Franken anzunehmen.

Winterthur ist eine von 17 Städten, wo während des Fussballturniers eine so genannte UBS-Arena errichtet wird. Auf dem Wachterareal sollen 8000 Personen im Rahmen eines Public Viewing die Spiele sehen. Die Arena wird privat organisiert und finanziert. Die Stadt wird indes die Kosten für Wasser, Abwasser und Strom sowie Reinigung und Sicherheit in der Höhe von 665 000 Franken übernehmen. 250 000 Franken will der Stadtrat zusätzlich für ein kulturelles Rahmenprogramm ausgeben.

Winterthur könne sich mit diesem Anlass als attraktive, aufgeschlossene und dynamische Stadt präsentieren, begründet der Stadtrat seine Wahlempfehlung in einer Mitteilung vom Dienstag, 30. Oktober. Über die beiden Vorlagen wird abgestimmt, weil gegen die beiden Kredite das Referendum ergriffen wurde. Neben dem Stadtrat empfiehlt auch der Grosse Gemeinderat den Stimmberechtigten, die beiden Vorlagen anzunehmen.

Die OG Winterthur wird am Dezemberstamm diskutieren, ob wir uns mit dem Rufzeichen HB2008W am Rahmenprogramm beteiligen sollen. Zu diesem Zeitpunkt werden die Resultate der Abstimmung vom 25. November bekannt sein.

Hambörse

Suche:

Gebrauchten TNC2S oder TNC21S oder gleichwertigen TNC zu einem vernünftigen Preis. Bitte bei Alex, HB9JNJ unter 076/433 63 35 melden. Besten Dank und 73!

Mitteilungen des Redaktors

CQ-W 1/2008:

Das nächste CQ-W erscheint im Februar, Redaktionsschluss: 1. Feb. 2008.

CQ-W als PDF per E-mail statt per Post?

Gut die Hälfte der Sektionsmitglieder und mehrere USKA-Sektionen erhalten das CQ-W bereits per e-mail als PDF. Das erspart unserer OG Druck- und Portokosten. Zudem sind die Bilder in der elektronischen Version farbig! Senden Sie einfach eine leere E-mail an den Redaktor des CQ-W, hb9bgn@uska.ch mit dem Betreff "**CQ-W per E-mail**"

CQ-W 4/2007

